

Görlitzer Anzeiger.

№ 39. Donnerstag, den 27. September 1832.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. Nachbenannte Personen wurden allhier beerdigt: Fr. Christiane Dorothee Preubisch geb. Haase, Christian Fried. Preubisch, B., Hausbesitz. und Mobilienhändlers allh., Ehewirthin, gest. den 10. Sept, alt 58 J. 11 M. 13 T. — Mstr. Christian Traug. Rothe, B. und Tuchmach. allh., gest. den 9. Sept., alt 51 J. 11 M. 22 T. — Mstr. Carl Samuel Thiele, B. und Oberältest. der Zirkelschmiede allh., gest. den 6. Sept., alt 41 J. 1 M. 25 T. — Herr Gottlob Hampel, Königl. Pr. Feldwebel im 6ten Landwehr-Regim., auch B. und Lithograph allh., gest. den 8. Sept., alt 37 J. 2 M. 21 T. — Mstr. Joseph Kysella, B. und Schneiders allh., und Frn. Jul. Henriette geb. Hüttig, Sohn, Ernst Ferdinand Hugo, gest. den 6. Sept., alt 8 M. 9 T. — Joh. Samuel Höhnes, B. und Tuchmachergeś. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Reiland, Tochter, Amalia, gest. den 12. Sept., alt 9 J. 9 M. 10 T. — Johann Gottl. Zuschkes, Postillions allh., und Frn. Mar. Elisabeth geb. Witschel, Sohn, Joh. Gottl. Ernst, gest. den 19. Sept., alt 8 M. 17 T. — Johann Carl Gottl. Langes, Inwohners allh., und Frn. Marie Dorothee geb. Friedrich, Tochter, Juliane Henriette, gest. den 16. Sept., alt 1 J. 7 M. 28 T.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Christ. Samuel Tzschaschel, B. und Tuchmacher allhier, und Frn. Clara Ernestine geb. Mäkel, Sohn, geb. den 30. Aug., get. den 9. Sept., Gustav Emil. — Johann August Grosser, Tuchmachergeś. allhier, und Frn. Eleon. Auguste geb. Ruhland, Sohn, geb. den 30. Aug., get. den 9. Sept., Ernst Friedrich Gustav. — Mstr. Joh. Christ. Erdmann Brückner, B. und Tuchmacher allhier, und Frn. Joh. Christiane Doroth. geb. Schleier, Tochter, geb. den 30. Aug., get. den 10. Sept., Amalie Auguste. — Mstr. Joh. Gottlob Ender, B. und Tuchm. allh., und Frn. Christiane Amalie geb. Höhne, Tochter, geb. den 8. Sept., get. den 14. Sept., Maria. — Tit. Hrn. Fried. Wilhelm Fischer, Königl. Pr. Gerichtsamtmann des Görlitzer Landbezirks und Premier-Lieutenant allh., und Tit. Frau Amalie Louise Wilhel. geb. Schwadke, Tochter, geb. den 30. August, get. den 14. Sept., Alma Friedericke Marie. — Joh. Traug. Blobel, B. und Ziegeldecker allhier, und Frn. Anne Rosine geb. Gerlach, Tochter, geb. den 1. Sept., get. den 16. Sept., Christ. Marie Selma. — Joh. Georg Schubert, Gärtner in Schlauroth, und Frn. Anne Marie geb. Anders, Sohn, geb. den 5. Sept., get. den 16. Sept., Johann Gottl.

— Gottlieb Müller, Hausbesitzer in Rauschwalde, und Frn. Marie Elisabeth geb. Otto, Sohn, geb. den 10. Sept., get. den 16. Sept., Johann August. — Joh. George Haman, Gärtner in Ober=Moys, und Frn. Anne Rosine geb. Knebel, Sohn, geb. den 13. Sept., get. den 21. Sept., Johann August. — Hrn. Ernst Nicolai, der Buchdruckerkunst Beflissenen allh., und Christ. Therese geb. Lehmann, unehel. Sohn, geb. den 11. Sept., get. den 17. Sept., Ernst Julius.

Verheirathung.

Görlitz. Mstr. Christ. Gotthelf Letsch, B. u. Weißbäcker allh., und Jgfr. Joh. Christ. Sophie geb. Rolle, weil. Mstr. Johann George Rolles, B. und Oberältesten der Glaser allh., nachgel. einzige Tochter zweiter Ehe, cop. den 16. Sept.

Die Guillotine.

Man glaubt allgemein, und eine große Anzahl Schriftsteller bestätigt es, daß der Doctor Guillotin der Erfinder der furchtbaren Maschine sey, welche nach seinem Namen Guillotine genannt wurde. Folgende Thatsachen werden indeß unwiderlegbar die Unrichtigkeit dieser Behauptung beweisen und darthun, daß Guillotin eine Maschine nur vervollkommete, die lange vor ihm bekannt gewesen war. — Heinrich VIII., König v. England, hatte 1480 die Einfuhre verarbeiteter Wolle verboten, und errichtete in mehreren Städten, unter andern in Halifax, Tuchmanufakturen. Gewöhnlich blieb das Tuch in der Nacht im Freien in den Rahmen aufgespannt und wurde deshalb häufig gestohlen. Da es nun sehr nothwendig war, diesen Industriezweig bei seiner Entstehung kräftig zu beschützen, so wurde ein strenges Gesetz erlassen, welches dem Rathe von Halifax das Recht über Tod und Leben der Diebe gab. — Die gewöhnliche Art der Bestrafung war eine Art Beil, welches an einem Kloben oben an der Maschine hing; beim Herabfallen schlug es den Kopf des Verbrechers ab. Die Maschine ist jetzt zerstört, man sieht aber in Halifax das Steingerüst noch, auf dem sie stand. — Unter der Regierung Jacob I. sah der Graf von Morton, Regent von Schottland, auf einer Reise eine Hinrichtung mit dieser Maschine und sie gefiel ihm so sehr, daß er eine ähnliche bauen ließ und sie zur Hinrichtung der Verbrecher bestimmte. Merkwürdiger Weise fiel sein eignes Haupt zuerst durch dieselbe.

Görlitzer Getreide=Preis vom 20. September 1832.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	7 sgr.	6 pf.	2 thlr.	3 sgr.	1 pf.	1 thlr	28 sgr.	9 pf.
=	= Korn	1 =	13 =	9 =	1 =	9 =	4 =	1 =	5 =	— =
=	= Gerste	1 =	1 =	3 =	1 =	— =	— =	— =	28 =	9 =
=	= Hafer	— =	20 =	— =	— =	17 =	6 =	— =	15 =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des zur Stahrschen Immobiliarmasse gehörigen, unter Nr. 92. gelegenen und auf 3322 thlr. in Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Bietungstermine auf

den 11. August, den 13. October und den 12. December 1832,

von welchen der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts=Referendarius Knaust, Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist= und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 18. Mai 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlaß des Johann Gottfried Mohr allhier gehörigen, unter Nr. 576. gelegenen und auf 295 thlr. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 12ten December 1832, Vormittags um 10 Uhr,

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Mosig angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 17. August 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des dem Joh. Friedrich Neu in Hennersdorf gehörigen, unter Nr. 53. daselbst gelegenen und auf 5482 thlr. 16 sgr. 8 pf. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Bauergutes im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Bietungstermine auf

den 24. September 1832,
den 24. November 1832 und
den 24. Januar 1833,

von welchen der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Langerichts-Assessor Mosig Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 15. Juni 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des dem Tuchmachermeister Johann Gottfried Mehrfurth gehörigen, unter Nr. 741 allhier gelegenen und auf 645 Thlr. gerichtlich abgeschätzten Hauses, worauf im ersten Termine ein Gebot von 405 Thlr. gethan worden, ist auf den Antrag des Besitzers ein anderweiter Licitationstermin auf

den 29sten November 1832

Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Eiffler auf dem Landgericht allhier anberaumt worden, was Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 4. September 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Zum freiwilligen Verkaufe der sub Nr. 27 zu Schlauroth belegenen, dem Johann Gottfried Puf gehörigen, auf 260 thlr. gerichtlich abgeschätzten Häuslernahrung, ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 29sten October c. Vormittags 11 Uhr

in der Gerichtsstube zu Schlauroth anberaumt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Görlitz, den 24. Sept. 1832. Das Gerichts-Amt von Schlauroth.
Köhler.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Königlichen Hochlöblichen Pupillen=Collegii zu Glogau wird der Unterzeichnete die zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Postmeisters Ziegert gehörigen Pferde (14 Stück an der Zahl), und übrigen Posthalterei=Inventarien=Stücke, auf

den 3ten Octbr. c. dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr,

in dem Postmeister Ziegertschen Hause hieselbst gegen gleich baare Bezahlung verauctioniren.

Lauban, am 13. September 1832. Der Königliche Gerichts=Amtmann

v. Ziegler.

Das Schlämmen der beiden sogenannten Schädelteiche, ohnweit der weißen Mauer soll dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung überlassen und deshalb am 28. September c. Vormittags 9 Uhr, an Ort und Stelle ein öffentlicher Versteigerungstermin abgehalten werden. Dies wird hierdurch mit der Bemerkung bekannt gemacht, daß Nachgebote unberücksichtiget bleiben und die nähern Bedingungen auf hiesiger Rathhaus=Kanzellei oder beim Röhrmeister Hähnchen am Reichenbacher Thore zu erfragen sind. Görlitz, am 18. Sept. 1832. Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

In Ober=Pfaffendorf steht das Haus Nr. 54, wozu ein Grase= und Obstgarten, in welchem über 20 Stück tragbare Obstbäume und 2 Weinstöcke befindlich sind, aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bei dem Häusler Sorge in Nieder=Deutschossig zu erfahren.

Von Seiten des unterzeichneten Vereins wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Termin zur Einlieferung der zur diesjährigen Kunst= und Gewerbeausstellung bestimmten Gegenstände auf den 1sten October c. festgesetzt ist; daher Diejenigen, welche etwas zur Ausstellung zu bringen beabsichtigen, ersucht werden, Solches am gedachten Tage von Vormittags 8 bis 12 Uhr oder Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem Lokale des Vereins über der Stadtwaage zwei Treppen hoch, an den Deconom des Vereins, Herrn Kunstdrechsler Mönch sen., abzugeben. Später eingelieferte Sachen, können in den Katalog nicht mehr aufgenommen werden.

Görlitz, den 18ten September 1832. Der Gewerbverein.

Bekanntmachung. Die Hauptversammlung der Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschaden=Vergütung wird

Freitags den 12. October früh 10 Uhr

in Kochs Hof Nr. 401 statt haben.

Das Directorium.

Zwei Kanarienhähne und drei schöne Nachtigallengebauer sind zu verkaufen; wo? sagt die Expedition des Anzeigers.

Einige Gebett Federbetten sind monatlich gegen Miethzins zu verborgen; wo? sagt die Expedition des Anzeigers.

Der dem Dominio Reichwalde bei Niesky gehörige, wegen seiner hohen Ertragsfähigkeit berühmte Garten, soll von nächsten Weihnachten ab auf mehrere Jahre verpachtet werden. Pachtlustige können von dato an die desfalls sehr billigen Bedingungen in dasiger Wirthschafts=Expedition vorgelegt erhalten.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 39. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 27. September 1832.

Gegen 150 Ellen alte Netze über Wein oder Kirschbäume zu ziehen, liegen auf der äußern Rabengasse in Nr. 1045 zu sehr billigem Preise zu verkaufen. Kintscher.

Ein tüchtiger Wirthschaftsvoigt und ein solcher Großknecht, können in der Dominial-Oeconomie Reichwalde bei Niesky, gegen angemessenes Lohn und Deputat zu Weihnachten d. J. Anstellung erhalten, und haben sich darauf reflectirende Subjecte in dasiger Wirthschafts-Expedition zu melden.

In der Jüdengasse Nr. 246. ist eine Stube und Stubenkammer, vorne heraus, mit Meubles zu vermiethen, und sogleich zu beziehen.

Daß ich nicht mehr in der Webergasse in dem Altenbergerschen Hause, sondern auf dem hintern Handwerke in dem Hinter-Hause des Fleischermeister Sauer wohne, zeige ich ganz ergebenst an.

August Traxdorf, Schneider und Tuchschuhverfertiger.

Alle diejenigen, welche bei mir Pfänder versetzt haben, werden ersucht, selbige vom heutigen Dato an binnen vier Wochen einzulösen, widrigenfalls aber alsdann die Pfänder verfallen sind, und sie keine Forderung mehr haben. Görlitz, den 26. Sept. 1832. Schober, pensionirter Wachtmeister.

Es wird ein alter noch brauchbarer Bierbottig, gegen 2000 Quart Inhalt zu kaufen gesucht, nähere Auskunft giebt der Stadtbrauermeister Herr Neu in Görlitz.

Einladung zur Vorkirmeß nach Leschwitz.

Künftigen Sonntag werde ich die Vorkirmeß feiern, für vollstimmige Tanzmusik, gute Kuchen, Speisen und Getränke wird bestens gesorgt seyn; solches zeige ich hiermit ergebenst an und bitte um zahlreichen Zuspruch. Hamann.

Freitag, den 28. Sept. d. J., wird ein Stern- und Scheibenschießen um junge Enten gehalten, zugleich lade ich ergebenst zur Michael-Gans und Pflaumenkuchen ein und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Unger in Hennersdorf.

Bevorstehenden Sonntag wird bei Unterzeichnetem Vorkirmeß gehalten werden, für gute Tanzmusik, Speisen und Getränke wird bestens gesorgt seyn. Sonnabends sind warme Kuchen zu haben. Um zahlreichen Besuch bittet Fengler in Hennersdorf.

Einer geehrten Schützengesellschaft zeige ich hiermit ergebenst an, daß Sonnabend den 29. Sept. zum Letztenmal ein Extra-Schießen auf langem Stand um ganz große Karpfen gehalten wird; so wie Sonntags zum Erntefest, und Montags vollstimmige Tanzmusik gehalten wird, auch giebt es Sonnabends vorher neubacknen Pflaumenkuchen; um zahlreichen Zuspruch bittet

Altmann, Schießhauspachter.

Ergebenste Anzeige.

Wenn heute Abend die Witterung warm ist, wird das letzte Abend-Concert gegeben werden. Sonntags Nachmittags ist Concert im Garten, sollte aber das Wetter ungünstig seyn, so wird dasselbe auf dem Saale mit darauf folgender Tanzmusik statt finden. Heino.

Daß künftigen Sonntag bei mir ein Scheiben-Schießen gehalten, und dabei für Speisen und Getränke bestens gesorgt seyn wird, zeigt hiermit an Möbius.

Wenn es die Witterung erlaubt, wird kommenden Sonntag bei mir die Vorkirmes gefeiert, wozu ergebenst einladet Deutschmann in Bießnitz.

Wer nach Dresden zu reisen, und eine Montag den 1sten October leer dahin gehende Kutsche zu benutzen wünscht, erfährt das Weitere in der Exped. des Anz.

Ein Etui ist gefunden worden, der Eigenthümer kann es gegen die Insertionsgebühren zurück erhalten; wo? sagt die Expedition des Anzeigers.

Sanft und ruhig entschlummerte hier im väterlichen Hause nach dreizehn monatlichen Leiden, am 13. Sept. früh um halb drei Uhr, unser innigstgeliebter hoffnungsvoller Sohn und theurer Bruder, Heinrich Ludwig Schäfer, Student der Rechte in Leipzig, in dem blühenden Alter von 23½ Jahren, zu seiner heiß ersehnten Ruhe. — Dies allen seinen und unsern theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille, herzliche Theilnahme, die sie uns gewiß, wenn sie den selig Entschlafenen näher kannten und unsern großen Verlust, in diesem uns so theuer gewordenen Sohne und Bruder zu ermessen vermögen, nicht versagen werden, zur Nachricht. — Tief, sehr tief ist unser Schmerz, und nur die vielen und innigen Beileidsbezeugungen, welche dem selig Verstorbenen schon während seiner Krankheit und bei dessen Beerdigung von so vielen theilnehmenden Herzen hiesigen Orts, aus Görlitz und der Umgegend, und vorzüglich von seinen Herrn Universitäts- und Schulfreunden, zu Theil wurden, konnten unsre tieftrauernden und gebeugten Herzen in Etwas aufrecht erhalten und beruhigen, und unsre gerechte Trauer um Vieles mindern; — wir fühlen uns daher gegen Alle, welche so innigen, herzlichen Antheil bei dem uns so hart betroffenen Schicksalsschlage bewiesen, zu dem größten und höchsten Danke verpflichtet.

Markersdorf, den 25. Sept. 1832. Die Familie Schäfer.

Liste

der vom 17. bis mit dem 23. Septbr. 1832 hier übernachteten durchreisenden Fremden.

Zur goldnen Sonne. Hr. Balabam, Bär und Fedor, Kaufleute aus Brody. Hr. Brochmann aus Kalisch. Hr. Jungmann, Helfer und Kroz, Kaufleute aus Lublin.

Zum weißen Roß. Hr. Samuel und Simon Levi, Margoleß, Caro und Oppolenzer, Kaufleute aus Lissa. Hr. Joseph und Wolf Solzer, Lauzek, Bernhard, Klarfeld, Marcussohn, Kuller, Lebermesser, Kles, Barracker, Taufstein, Schwarz und Moschowicz, Kaufleute aus Brody. Madam Unger, Hüneraugen-Operateurin aus Havelberg. Hr. Steglich, Concertist aus Neuhardt in Tyrol. Hr. Essermann, Lieutenant aus Münster. Hr. Sauer, Apotheker aus Breslau.

Zur goldnen Krone. Hr. Mylius, Chyrurg aus Dresden. Hr. Hempel, Buchhalter aus Torgau. Hr. Spreret, Conducteur aus Waldau. Hr. Knothe, Tuchfabrikant ans Tomaczow. Hr. Martin, Amtmann aus Hirschberg. Hr. Dorwille und Horrat, Kaufleute aus Warschau. Hr. Vacqueret, Kaufmann aus Paris.

Zum goldnen Stern. Hr. Fränkel, Laudau, Grunoner und Jacobson, Kaufleute aus Krakau. Hr. Nast, Lautmann und Veruschke, Kaufleute aus Brody. Hr. Leitenberger, Kaufmann aus Cottbus. Hr. Rode, Pastor aus Förstchen. Hr. Heyn, Buchhändler aus Zittau.

Zum goldnen Baum. Hoch und Stanger, Blumenzwiebelhändler aus Gönningen. Hr. Fiebig, Kaufmann aus Breslau. Hr. Harz, Kaufmann aus Bunzlau. Hr. Hirschfelder, Kaufmann aus Magdeburg. Hr. Eßlair, Schauspieler aus Augsburg. Madame Müller, Schauspielerin aus Schwerin. Hr. Gehrz, Handl. Commis aus Neuhaus. Hr. Ender, Kaufmann aus Gebhardtsdorf. Hr. Wollstein, Kaufmann aus Gebhardsdorf. Hr. Kreusel, Handelsmann aus Zoblitz. Hr. Zwahr, Handl. Commis aus Jauer.

Zum braunen Hirsch. Hr. Bolborth, Kaufmann aus Frankfurth a. O. Hr. Kunsemüller, Kaufmann aus Berlin. Hr. Dietrich, Medicinal-Rath aus Glogau. Frau von Tschirschki aus Mittelstein. Hr. Jung, Intendantur-Rath aus Posen. Frau Fürstin von Clary und Frau Gräfin von Choteck aus Prag. Fräulein von Schwerin aus Liegnitz. Hr. Bergmann, Kaufmaun aus Warschau. Hr. Karnatz, Kaufmann aus Frankfurth a. O. Hr. Weymann, Kaufmann aus Breslau. Hr. Petri, Student aus Leipzig. Hr. Lungstuns, Postbeamter aus Gardelegen. Hr. Trope, Kaufmann aus Stettin. Hr. Kapler, Referendar aus Frankfurth a. O. Hr. Rochard, Kaufmann aus Breslau. Hr. Bulon, Particulier aus Hamburg. Hr. Henry, Handelsmann aus Breslau. Frau Generalin Gräfin von Niesiotowski aus Wilna. Hr. Wilkins, Kaufmann aus Pirna. Hr. Coussaint, Particulier aus Cambrai. Hr. Rhode, Partikulier aus Hamburg.

Zum blauen Hecht. Hr. Freiherr von Richthof, Ingenieur-Lieutenant aus Luxemburg. Hr. Gallgod, Kaufmann aus Breslau. Hr. Braun, Fischel und Falk, Handelsleute aus Krotoszin.